

Vereinigung gegen Fluglärm
Postfach 900
3000 Bern 9

M 077 455 70 20
E-mail: info@vgf.ch
www.vgf.ch

Medienmitteilung vom 30. September 2011

SIL-Mitwirkung der VgF für weniger Flugbewegungen, keine Frühflüge an Wochenenden und weniger Abstellflächen für den privaten Flugverkehr

In Ihrer Mitwirkungseingabe fordert die kantonale Vereinigung gegen Fluglärm (VgF) eine Herabsetzung des Potentials im SIL-Objektblatt auf maximal 65'000 Flugbewegungen und der Abstellflächen für den privaten Flugverkehr sowie ein Verbot von Frühflügen an Wochenenden vor 8 Uhr und eine umweltgerechte Parkplatzbewirtschaftung.

Zur Zeit liegt der Entwurf für ein neues SIL-Objektblatt für den Flughafen Bern-Belp zur Umsetzung der 4. Ausbaustufe für die öffentliche Mitwirkung auf. In ihrer Eingabe nimmt die VgF differenziert und dezidiert Stellung zum neuen Entwicklungsrahmen und Potential für den Flughafen. Die VgF stört sich an der massiven Steigerung der Anzahl Flugbewegungen von 56'000 FB (2010) auf 75'000 FB (Potential) und an der vorgesehenen Verschiebung von 9'000 -10'000 FB hin zum privaten Flugverkehr.

Bereits heute fühlt sich die Anwohnerschaft in den Flugschneisen zunehmend belastet durch die deutlich wahrnehmbare steigende Anzahl Flugbewegungen mit grösseren und lauterem Flugzeugen sowie durch die zunehmenden Frühflüge vor 8 Uhr an den Wochenenden. Dies belegt die wachsende Anzahl Lärmmeldungen, die bei der VgF mündlich und schriftlich eingehen. Der kürzlich im Internet publizierte Flugplan der SkyWork sieht für 2012 sogar eine massive Zunahme von Frühflügen ab 6 Uhr morgens vor!

Zum Schutz der Wohn- und Lebensqualität in den Gemeinden und Quartieren um den Flughafen Bern-Belp und zum Erhalt der Liegenschaftswerte verlangt die VgF deshalb eine Begrenzung des Potentials auf maximal 65'000 Flugbewegungen und begrenzte Anteile für den Linien- und Charterverkehr (auf 5'000 FB), für die Grossflugzeuge (auf 10'000 FB) und die Jets (auf 8'000 FB) sowie ein Verbot von Frühflügen an den Wochenenden vor 8 Uhr. Der gesundheitlich motivierte Schutzanspruch vor Aufwachreaktionen an Wochenenden für eine grosse Anzahl Anwohnender geht den rein wirtschaftlichen Interessen an Wochenendfrühflügen für Ferien- und Ausflüge für eine kleine Anzahl Leute eindeutig vor.

Damit setzt sich die VgF für einen korrigierten anwohnerverträglichen Rahmen im SIL-Objektblatt für den Flughafen Bern-Belp ein. Mit der zeitgleich lancierten Petition an den Bundesrat gibt sie der Bevölkerung eine Stimme und setzt ein weiteres deutliches Zeichen für dieses Ziel.

Für weitere Infos: www.vgf.ch.

Für Rückfragen und Interviews
Jonas Hirschi, Geschäftsführer VgF, info@vgf.ch, 077 455 70 20